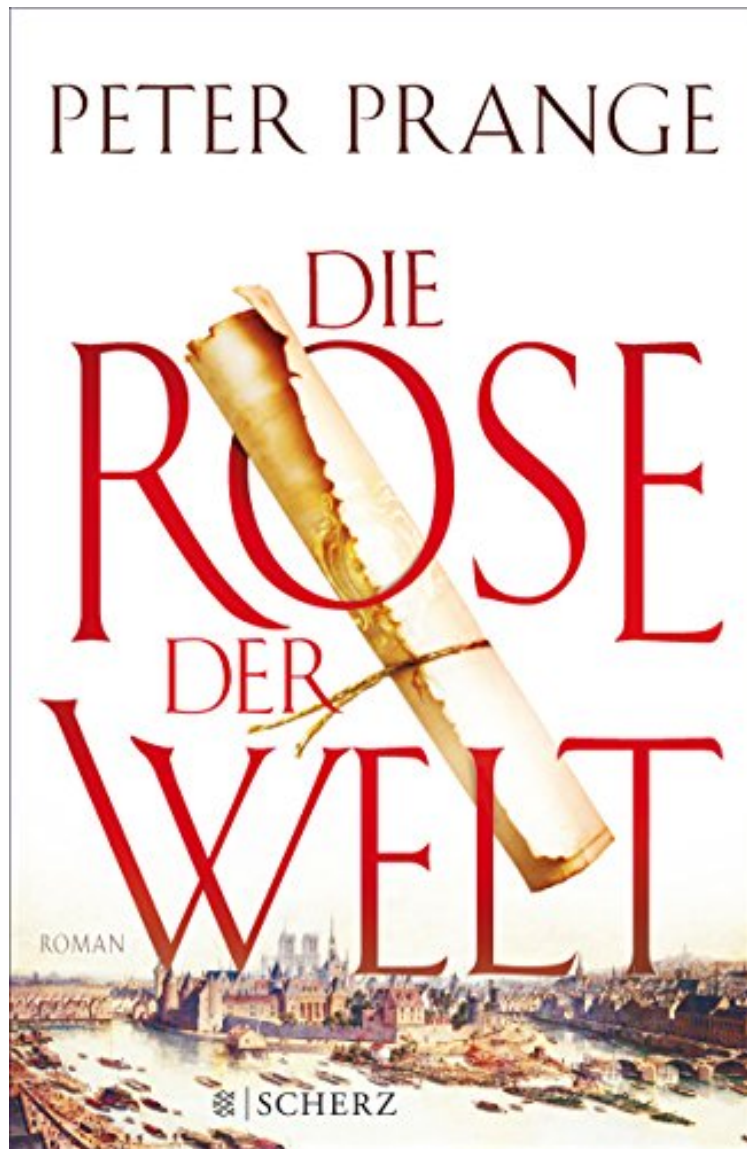


[Free and download] Die Rose der Welt: Roman

Die Rose der Welt: Roman

Von Peter Prange

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #31247 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-02-23 Erscheinungsdatum: 2016-02-23 File Name: B017JJZ67G | File size: 60.Mb

Von Peter Prange : Die Rose der Welt: Roman before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Die Rose der Welt: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare und packende Geschichte, hervorragend recherchiert! Von Monika Schulte Im Jahr 1229 haben die Freunde Robert und Paul nur einen einzigen Wunsch. Sie wollen unbedingt nach Paris. Sie wollen an der Sorbonne, der "Rose der Welt", der ersten Universität der Welt, studieren. Doch es kann erst nur Paul gehen. Paul wird jedoch

Kopist für den Lehrbetrieb und verdient gutes Geld. Jahre später kann ihm Robert nach Paris folgen. Sein Traum geht in Erfüllung. Er darf an der berühmten Universität studieren. Es ist Karneval. Bei der "Eselsmesse", bei der Bischof und andere Kirchenmänner verhöhnt werden, kommt es zu Tumulten. Unschuldige Studierende werden niedergemetzelt. Robert wird verhaftet. Es kommt zum Streik der Gelehrten. Ein Machtkampf zwischen Kirche und Lehrstuhl bricht aus. Es geht um Freiheit von Forschung und Lehre. Und natürlich geht es auch um die Liebe. Robert hat sich in Pauls Frau Marie verliebt! "Die Rose der Welt" - die Geschichte der Pariser Sorbonne, der ersten Universität der Welt. Spannend und authentisch schildert Peter Prange den Lebensweg der beiden Freunde Robert und Paul. Ein großartiger historischer Roman, in dem es dem Autor wieder einmal gelingt, mit großer erzählerischer Kraft eine längst vergangene Zeit lebendig werden zu lassen. Die Geschichte ist mitreißend und authentisch und dabei unterhaltsam und spannend. Dem Leser begegnen vielschichtige und interessante Persönlichkeiten. Peter Prange haucht den Personen Leben ein. Vor dem inneren Auge des Lesers beginnt ein Film zu laufen. Man ist quasi dabei, schaut den Freunden über die Schulter. Die Kopisten in Pauls Werkstatt habe ich mir so gut vorstellen können, als wäre ich selbst dort angestellt gewesen. "Die Rose der Welt" - eine wunderbare und packende Geschichte, hervorragend recherchiert. Unbedingt lesen! 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zeitgenössische Reportage oder Roman? Ein Buch über Menschen und ihr Streben. Von Kunde Bei diesem Buch weiß man nach dem Lesen nicht mehr so ganz genau, ob man einen Roman oder eine zeitgenössische Reportage gelesen hat. Die Beschreibungen sind so detailgetreu, so stimmig, dass man förmlich meint die Kloaken zu riechen oder das Kratzen der Federn auf Papier zu hören. Eigentlich egal, denn es geht Peter Prange offensichtlich um das ewige Streben der Menschen nach stets den gleichen Zielen: Macht und Geld, Wissen und Liebe, aber auch Glaube und Hoffnung. Diese verschiedenen Bestrebungen kommen sich immer wieder ins Gehege, zwischen einzelnen Protagonisten, aber auch innerhalb dieser selbst. Auf höchst spannende und nachvollziehbare Art werden diese Spannungen beschrieben und vor allem die innere Zerrissenheit von Robert, Paul und Marie lässt einen zum Teil tief in die eigene Seele blicken. Ein rundum gelungener Roman, den man jedem nur empfehlen kann, der sich für Menschen interessiert. 2 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte der Universitas magistrorum et scholarum Parisiensis. Von DerGax Peter Prange entführt seine Leser mit seinem Roman in eine spannende Welt - nach Paris, an die weltweit erste Universität. In kurzen Kapiteln zeigt er das Leben und Empfinden seiner unterschiedlichen Charaktere. Durch die Augen der Protagonisten Robert, Paul und Marie, sowie kleinerer Nebenfiguren wird der erste Streik der Universitätsgeschichte erzählt, der ausgezeichnet recherchiert und mit einem zusätzlichen Nachwort bedacht wurde. Diese spannende Thematik wird durch eine Liebesgeschichte erweitert, die stellenweise leider ein wenig oberflächlich erscheint. Der Roman berzeugt trotzdem durch seine geist- und lehrreiche Art, die humorvolle Sprache mit Witz und die Erzählung einer spannenden und bestens recherchierten Thematik mit Blick fürs Detail. Besonders empfehlenswert ist der Roman für Leser, die sich für Geschichte und historische Romane interessieren.

Kurzbeschreibung Paris, an der Sorbonne, der ersten Universität der Welt: 1229 geraten Robert und Paul in den dramatischen Konflikt zwischen Gottesfurcht und der Freiheit des Denkens. Und beide kämpfen um die Liebe derselben Frau. Noch nie wurde vom Anfang unserer Universitäten erzählt wie in diesem großen Roman von Bestsellerautor Peter Prange: mitreißend, authentisch, verblüffend aktuell. Die Rose der Welt so wird im ganzen Abendland die 1229 gegründete Pariser Universität gepriesen. Dorthin streben die Freunde Robert und Paul, der eine, um Karriere als Gelehrter zu machen, der andere, um als Kopist Bücher für den Lehrbetrieb zu produzieren. Am Karneval geraten beide in eine Eselsmesse, eine orgiastische Feier der Studenten zur Verhöhnung des Bischofs und der Pfaffen. Ein Tumult bricht aus, Soldaten metzeln die Studenten nieder. Die Folgen erschüttern ganz Frankreich. Die Universität tritt in den Streik, ein Machtkampf beginnt zwischen den Magistern und ihren Studenten auf der einen sowie der Obrigkeit von Kirche und Staat auf der anderen Seite. Im Sturm der entfesselten Mächte muss Robert sich entscheiden: zwischen der Liebe zur Wissenschaft und seiner Karriere und der Liebe zur schönen Marie, in der er eine Seelenverwandte gefunden hat. Aber Marie ist die Frau seines besten Freundes Paul. Pressestimmen Vor einem gut recherchierten, realen geschichtlichen Hintergrund gelingt Prange ein vielschichtiges und fesselndes Sittengemälde der frühen Wissensgesellschaft (Christoph B. Strhle Reutlinger General-Anzeiger 2016-02-27) Peter Prange gewährt in seinem Roman nie gesehene Einblicke in das akademische Leben seiner Protagonisten und der Bürger von Paris (). Wunderbar geistreich. (Rainer Holbe Luxemburger Wort 2016-03-26) Mit Die Rose der Welt liefert Peter Prange ein ebenso unterhaltsames wie intelligentes Plädoyer für die Freiheit des Denkens. (Alessa Schmelzer Histo Journal 2016-02-25) Das Zusatzmaterial (Glossar und Autoren-Nachwort zu den historischen Fakten) rundet den Roman gelungen ab. (Irne Weitz Schweizer Familie 2016-05-19) Spannend und lehrreich zugleich! (Rhein-Neckar-Zeitung 2016-04-23) Auf der Suche nach Ostergeschenken? Hier ist eins für alle Wissensdurstigen. (Brigitte 2016-03-16) Ein historischer Roman der Extraklasse! (Hans H. Menz Schanzer Zeitung 2016-02-29) Ohne Zweifel ist er einer der besten Autoren historischer Romane unserer Zeit. (Fantasia 588e - Magazin für Phantastik 2016-03-01) Kurzbeschreibung Paris, an der Sorbonne, der ersten Universität der Welt: 1229 geraten Robert und Paul in den dramatischen Konflikt zwischen

Gottesfurcht und der Freiheit des Denkens. Und beide kmpfen um die Liebe derselben Frau. Noch nie wurde vom Anfang unserer Universitten erzht wie in diesem groen Roman von Bestsellerautor Peter Prange: mitreierend, authentisch, verblffend aktuell. Die Rose der Welt so wird im ganzen Abendland die 1229 gegrndete Pariser Universitt gepriesen. Dorthin streben die Freunde Robert und Paul, der eine, um Karriere als Gelehrter zu machen, der andere, um als Kopist Bcher fr den Lehrbetrieb zu produzieren. Am Karneval geraten beide in eine Eselsmesse, eine orgiastische Feier der Studenten zur Verhhnung des Bischofs und der Pfaffen. Ein Tumult bricht aus, Soldaten metzeln die Studenten nieder. Die Folgen erschttern ganz Frankreich. Die Universitt tritt in den Streik, ein Machtkampf beginnt zwischen den Magistern und ihren Studenten auf der einen sowie der Obrigkeit von Kirche und Staat auf der anderen Seite. Im Sturm der entfesselten Mchte muss Robert sich entscheiden: zwischen der Liebe zur Wissenschaft und seiner Karriere und der Liebe zur schnen Marie, in der er eine Seelenverwandte gefunden hat. Aber Marie ist die Frau seines besten Freundes Paul